

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Gant

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Freymüthigen und Wahrhaften bezubringen suchen ; alle Zierereyen , alle unnöthigen und kostspieligen Nebenbedürfnisse müssen sie als lächerlich und thöricht ansehen. Wahrer , einfacher Natursinn , dies sey ihre Regel. Das Natürliche ist allein schön , im Gespräche wie im übrigen Betragen ; mächtiger als alle Gelehrsamkeit wirkt die Sympathie der Empfindungen — — Herz zu Herz — Mit aller auswendiggelehrten Weisheit geht es am Ende , wie mit den Büchern , sie verfällt in Staub und Vergessenheit , aber was von der Natur selbst eingegeben war , das bleibt , und findet Verehrer bey allen Völkern und in allen Zeitaltern.,,

### Nachrichten.

Es wird zum Verleihen angetragen ein großer Keller mit vier Lägerfässern.

Es werden zum Kauf angetragen neue Komoden und Schreibtische , bey Herrn Hirt Marchand zu besichtigen.

### Gant.

Herr Hein Joseph sel, Sohn von Boningen Bogten Bächburg.

### Die Tabackspfeife.

„Gott grüß euch, Alter! — schmeckt das Pfeifchen?  
Weißt her! — Ein Blumentopf  
Von rothem Thon , mit goldnen Reifchen! —  
Was wollt ihr für den Kopf?“

O Herr , den Kopf kann ich nicht lassen!  
Er kömmt vom bravsten Mann ,  
Der ihn , Gott weiß es , einem Bassen  
Bey Belgrad abgewann.